

BERND RADTKE

NASS KOLLODIUM FOTOGRAFIE

Ich benutze eine alte fast vergessene Technik:
Das Nass Kollodium Verfahren.

Mit dem Nass Kollodium Verfahren werden
Fotos auf Glas oder Metallplatten erstellt.

Dieses Verfahren wurde 1851 von Frederick
Scott Archer vorgestellt und war bis etwa 1880
das wichtigste fotografische Verfahren.

Jedes Bild ist ein Unikat.

Um dieses Verfahren zu beherrschen, braucht
es einige Zeit, viel Erfahrung und Umsicht im
Umgang mit den Chemikalien.

Die besondere Tonalität und die fragile Bildwir-
kung einer Nass Kollodium Platte erzeugen eine
eigene Ästhetik. Man fühlt sich, fast traumhaft,
an lang zurückliegende Zeiten erinnert und
doch zeigt einem das Foto das Heute – einzig-
artig und ergreifend.

Das Zusammenwirken von Zeitaufwand,
Komplexität und Unberechenbarkeit des Ver-
fahren erzeugt die besonderen Portraits.

Der Faktor Zeit erlaubt mir ein sehr gefühlsvolles
herangehen an meine Portraitsitzungen. Die
Komplexität des Verfahrens bewirkt eine
hohe Konzentration in der Durchführung und
durch seine Unvorhersehbarkeit entstehen
individuelle, immer neu aussehende Unikate.
Die dem Prozess eigene Trägheit bewirkt ein
hohes Mass an Zusammenarbeit zwischen
Fotograf und zu Portraitierendem. Diesen
Nachhall der Interaktion möchte ich in meinen
Portraits festhalten. Erst diese Koproduktion
schafft intensive Bilder die meine Portraits zur
Kunst erheben.

Ich fotografiere mit einer Kamera und
Objektiven von 1890.